

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF MA Kultur-Sprache-Medien

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Finnland

Gasthochschule Åbo Akademi

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Man sollte sich möglichst früh um eine Unterkunft kümmern. Leider sind die Plätze von TYS (student housing) begrenzt. Es ist hilfreich, wenn man ein paar Grundkenntnisse in Finnisch mitbringt, aber nicht zwingend notwendig. Auch die Finanzierung sollte man im Blick haben, da in Finnland die Lebenskosten wesentlich höher sind als in Deutschland.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in einer privaten Unterkunft in der Innenstadt gelebt. Da ich bereits im Jahr 2017 in Finnland (Helsinki) in einer privaten Unterkunft gelebt habe, war diese Situation nicht neu für mich. Am besten schaut man in lokalen Facebook Gruppen nach Angeboten oder erstellt selbst ein Inserat.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Ich bin zu Beginn der Facebook Gruppe als auch der WhatsApp Gruppe für Incomings beigetreten. Für die Welcome Week waren die Angebote hilfreich. Für administrative Fragen konnte man sich jederzeit an die jeweiligen Tutor*innen wenden. Alles war sehr gut für die Incomings organisiert. Zu Beginn war das sehr hilfreich, im späteren Verlauf meines Aufenthalts habe ich mich lieber mit anderen Studierenden der Åbo Akademi vernetzt. Ich habe bei den verschiedenen Veranstaltungen für Studierende und in meiner Freizeit mit verschiedenen Menschen (Berufstätige als auch Studierende) in Turku kennengelernt.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Ich war sehr zufrieden mit der Åbo Akademi. Die Räumlichkeiten waren sehr schön, man hatte immer leichten Zugang zu Ansprechpartner*innen und es herrscht keine Hierarchie wie in Deutschland zwischen Lehrenden und Studierenden. Der Workload war anspruchsvoller als erwartet, weswegen ich aus Zeitgründen zwei Kurse abgeben musste.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich hatte bereits Kenntnisse in beiden offiziellen Landessprachen, Finnisch als auch Schwedisch. In Finnland kommt man aber überall mit Englisch gut zurecht. Da ich mich für die schwedischsprachige Universität in Finnland entschieden habe, wählte ich einen Schwedischsprachkurs für meinen Aufenthalt. Für das kulturelle Verständnis der Finnlandschweden war dieser Kurs für mich persönlich wichtig.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Da ich bereits im Jahr 2017 in Finnland/ Helsinki gelebt habe, war es für mich spannend zum Einen außerhalb der Landeshauptstadt (in Turku/Åbo) zu leben und zum Anderen mehr Einblick in die Finnlandschwedische Kultur zu bekommen. Es ist zudem hilfreich ein wenig über das Land und die Leute vorab zu wissen. Es erleichtert das Kennenlernen von Locals. Des Weiteren bin ich Menschen begegnet, die aus verschiedenen Ländern zum Studieren oder Arbeiten nach Finnland gezogen sind.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Ich habe eine positive Perspektive auf mein Gastland und bin immer wieder überrascht in wie vielen Aspekten Finnland anderen europäischen Ländern Vorraus ist. Es war zudem interessant zu erleben, wie stark bis heute positive als auch negative Stereotype zwischen der finnischsprachigen und schwedischsprachigen Bevölkerung vorliegen. Insgesamt ist Finnland bemüht ein zweisprachiges Land zu bleiben.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Ich habe sehr zentral gelebt. Vieles war zu Fuß gut erreichbar. Ich habe für längere Distanzen ein Leihrad benutzt oder die öffentlichen Verkehrsmittel. Es gab mehrere Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe. In der Uni und in meiner Freizeit konnte ich verschiedene Leute (Locals als auch Internationals) kennenlernen.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Die Kosten in Finnland sind deutlich höher als in Deutschland. Es gibt viele Möglichkeiten für Studierende Rabatte zu erhalten z.B. für Theater, Sporteinrichtungen, Cafés etc. In der Mensen ist das Essen günstig und sehr gut. Es wird sehr auf Allergene geachtet, welche vorab deutlich gekennzeichnet sind und es gibt stets Salat, Brot und Getränke kostenfrei zu der jeweiligen Mahlzeit. Bücher in Finnland sind sehr teuer und es empfiehlt sich Bücher in den Uni- als auch Stadtbibliothek auszuleihen. Die Stadtbibliothek bietet zudem viele kostenfreie Angebote und ist gut ausgestattet (ua Meetingräume, Klavierraum, Aufnahmestudio, 3D Drucker, Brettspiele uvm). Ausgehen ist generell kostenspielig. Ein Bier in der Bar kostet zum Beispiel 9 Euro.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung war meine Reise nach Lappland und Aurora Borealis zu erblicken. Zudem liebe ich die Saunakultur und Eisbaden in Finnland. Meine schlechteste Erfahrung ist die Dunkelheit im Herbst und Winter, die nicht zu unterschätzen ist. Die Universitäten haben zum Glück alle Studierende vorab darauf vorbereitet und gaben hilfreiche Tipps.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Finnland ist ein Land, das einen sehr hohen Wert auf Bildung und Gleichberechtigung legt. Meine Gastuniversität hat mir sehr gut gefallen. Alles war unglaublich gut organisiert und man konnte stets um Hilfe fragen, falls es Probleme gab. Die Uni an sich ist klein und überschaubar, was ebenfalls ganz angenehm zum Studieren war. Hierarchien wie in Deutschland gab es nicht.

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63ce7f7ef3fbf-img-20221202-wa0016.jpg

Foto (2) file_63ce7fa9c7344-20220827_160038.jpg

Foto (3) file_63ce7fc762ace-20220905_201618.jpg

Foto (4) file_63ce7fe36b453-img-20221128-wa0006.jpg

Foto (5) file_63ce8050a560e-signal-2022-10-31-16-50-41-346-4.jpg

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Foto 1: Urho Kekkonen Park Lappland Foto 2: Halbinsel Kotka im Sommer Foto 3: Hafen in Turku/ Åbo Foto 4: Rentier in Rovaniemi Foto 5: Traditionelle Sauna in Järvela













